



[www.sandl.spoe.at](http://www.sandl.spoe.at)

# Die **ROTE FEDER**

ERHOLSAME FEIERTAGE  
UND ALLES GUTE FÜR 2021 WÜNSCHT  
**DIE SPÖ SANDL**





## Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Sandl, geschätzte Gäste!



**Bürgermeister  
Ing. Gerhard Neunteufel**

Das Jahr 2020 wird uns als völlig abnormales Jahr sicherlich noch sehr lange in Erinnerung bleiben.

Alles begann zunächst ja noch relativ normal: Ein geselliges Dorfleben mit Veranstaltungen, Feiern, Schule usw. Auch das Theaterstück war gerade fertig geprobt, als uns dann Mitte März Corona erreicht hat und praktisch alles zum Erliegen kam.

Obwohl ich mich über meine Wahl zum Bürgermeister am 20. Mai gefreut habe, gab es dazu leider genauso keinen feierlichen Rahmen wie für eine würdige Dankagung an meinen Vorgänger Alois Pils.

Von (beinahe) Null auf Hundert galt es für mich, das Bürgermeisteramt bei all den Herausforderungen sofort mit bestmöglichem Engagement fortzuführen. Neben den vielen Gesprächen mit unseren Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern

wohnern waren auch zahlreiche Amtshandlungen und Sitzungen durchzuführen, zu denen ich mich für den großartigen Rückhalt durch alle Gemeindebedienstete und Gemeinderäte besonders bedanken möchte.

Als ob das Jahr nicht schon genug von uns allen abverlangt hätte, kam dann der erste Adventssonntag: Alois Pils, der sich persönlich so sehr für die Gemeinde Sandl engagiert hat und der sich jetzt so auf die Zeit mit seiner Familie gefreut hat, ist verstorben.

Schockiert und zu tiefst traurig war das ein Moment, an den man nicht zu denken gewagt hätte und den man schon gar nicht wahrhaben wollte. Bedingt durch Corona war es ihm leider nicht gegönnt, noch lange seine so sehr ersehnte Zeit mit seiner Familie zu verbringen und entsprechend feierlich aus dem Bürgermeisteramt verabschiedet zu werden.

Zum Schluss war auch nicht einmal seine öffentliche Beisetzung möglich bzw. erlaubt. Auch wenn die kurze Zeit es leider nicht mehr möglich machte: Für mich und für viele Sandlerinnen und Sandler ist der Loie ein wohlverdienter Ehrenbürger.

So geht nun ein Jahr zu Ende, in dem viel Einsamkeit und Isolation war, in dem sich Bangen und Hoffen oft begegnet sind, in dem aber trotzdem wieder vieles geschehen ist, wie Sie in unserer „Roten Feder“ noch weiter lesen können.

Vielleicht war das Jahr 2020 aber auch ein Jahr, in dem wir deutlicher als sonst gespürt haben, wie sehr wir Menschen den sozialen Kontakt brauchen und dass es uns selbst auch besser geht, wenn wir uns gut mit unseren Mitmenschen vertragen und vielleicht wieder mehr auf einander achtgeben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Euch, unseren Gästen und uns allen ein besseres Jahr 2021, in dem wir unsere soziale Wärme beibehalten, gesund bleiben und uns wieder an einem abwechslungsreichen Dorfleben erfreuen dürfen.

**Impressum:**

Medieninhaber:  
Manfred Dreiling  
Zeitungsverantwortlicher SPÖ  
Sandl, 4251 Sandl 46

Fotos: Manfred Reindl, Privat

Layout: mimi Grafik KG,  
4251 Sandl, Südweg 7

Druck: Gutenberg-Werbering  
Gesellschaft m.b.H.  
Anastasius-Grün-Straße 6,  
4021 Linz



**Neunteufel Bau KG**

Hacklbrunn 21, 4251 Sandl  
Telefon +43 7944 8106 - Email: office@neunteufel.co.at  
www.neunteufel.co.at



# INFRASTRUKTUR UND UMWELT

## Trinkwasserversorgung

Wasser ist gerade in Zeiten der Klimathematisierung ein immer wertvoller werdendes Gut, auf das wir sehr achten müssen.

Zumindest im Bereich der zentralen Wasserversorgung in Sandl haben wir mit dem Wasservorrat des Viehbergs einen unschätzbaren Vorteil gegenüber manch anderer Region.

Auch wenn in mancher Trockenperiode der Pumpbrunnen aushelfen muss und einzelne Quellen zeitweise nicht in das Versorgungssystem geleitet werden können, ist die Versorgungslage im öffentlichen Versorgungsbereich doch sehr beruhigend.

Im heurigen Jahr konnte die Vorsorge durch die Sanierung der Weißquelle und den Haunreithquellen 3

und 4 zusätzlich verbessert werden.

Auch konnten heuer wieder einige Haushalte neu an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen werden, wie beispielsweise die Haushalte der Liftstraße ab dem Schilift Richtung Eben.

Weil der PH-Wert des Wassers in unseren Speicherbehältern neutralisiert werden muss, steht als nächstes Projekt die Instandsetzung der Entsäuerungsanlage auf dem Plan. Für Einzelbrunnen außerhalb des öffentlichen Versorgungsbereiches sind die Eigentümer auch weiterhin selbst verantwortlich. Die Trinkwasserqualität muss selbstverständlich auch hier geprüft werden und muss lt. Bautechnikgesetz der Gemeinde alle fünf Jahre ein Trinkwasserbefund vorgelegt werden.



Quellsanierung am Viehberg





### De Tischler

Kugler & Hiessl



Hacklbrunn 13  
4251 Sandl

Kugler: 0699/11402058  
Hiessl: 0664/1938855  
Fax: 07944/20515  
E-Mail: office@detischler.at




Spar-Markt OBERREITER

Markus Oberreiter      Sandl 10  
Tel. 07944/8278      4251 Sandl  
markus.oberreiter@sparmarkt.at

vielseitig - freundlich - preiswert  
**WIR SORGEN FÜR SANDL**

**NEU AB MÄRZ 2021:  
KAUFHAUS LEHNER - DEIN NAHVERSORGER**





## Rege Bautätigkeit und weitere Aussichten

Lange hat es gedauert, bis man sich im Land Oö auf einen Abstand der neuen Siedlung entlang vom Südweg zum geplanten Umfahrungskorridor festlegen konnte. Jetzt aber war die Umwidmung auf Bauland-Wohngebiet erfolgreich und die dreizehn Bauparzellen gingen buchstäblich „weg wie die warmen Semmeln“.

Bald, bzw. sobald Corona es zulässt, können wir die künftigen Eigenheimerrichter einladen, ihnen dabei Gelegenheit zum Kennenlernen geben und über diverse Baubestimmungen sowie besonders auch über die Möglichkeit des Breitband-

anschlusses informieren. Breitband ist überhaupt ein wesentliches Thema der Infrastruktur und hindert uns leider auch wieder nur Corona an der Abhaltung einer größeren Informationsveranstaltung. Grundsätzlich ist es uns aber immer wichtig, dass wir bei der Beschaffung von Wohn- oder Betriebsmöglichkeiten, ob bei Widmungen oder bei Leerständen, im Rahmen unserer Vorgaben der Raumordnung bestmöglich unterstützen können.

Leider sind uns durch die Oö. Gesetzgebung oft sehr deutliche Schranken gesetzt, die gerade in Streulagen außerhalb des Ortskerns oft

sehr hart für die Betroffenen sind.

Am 12. November hat der Oö. Landtag übrigens mit den Stimmen von ÖVP und FPÖ eine Novellierung des Raumordnungsgesetzes beschlossen, durch das der steigenden Bodenversiegelungen Einhalt geboten werden soll.

U.a. werden Gemeinden „ermächtigt“ den Erhaltungsbeitrag für unbebautes Bauland bis zum doppelten anzuheben, um den Druck auf Eigentümer von Bauland zu erhöhen, dieses nicht zu horten, sondern auch tatsächlich zu bebauen. Bei Bauernhöfen wird darauf gesetzt, dass

mit der Raumordnungsnovelle ungenutzte landwirtschaftliche Gebäude vergrößert und verändert werden dürfen, um so Wohnraum zu schaffen. Umwidmungen von Grünland oder von landwirtschaftlicher Nutzfläche für Neubauten für die nächste Generation soll es nicht mehr geben.

Von dem, was die Experten (Ziviltechnikerkammer, Fairplanning, Uniprofessoren, etc.) eingebracht haben, wurde darin leider nichts aufgegriffen.

Mit der Novelle zum Oö. Raumordnungsgesetz tritt eines der schärfsten Gesetze der Republik in Kraft.



*Fast alle 13 Bauparzellen in der Ausiedlung sind schon verkauft.*

## Straßen und Wege, die verbinden

Ein großes Projekt war heuer die Instandsetzung des Güterwegs Gugu. Obwohl diese Straßenverbindung mit Liebenau nichts mehr mit einem Güterweg zu tun hat und sowohl den Durchzugsverkehr als auch den Linienverkehr aufnimmt, gab es vom Land Oö. keine Bereitschaft zur Übernahme in eine höhere Straßengattung. Somit haben die Gemeinden Liebenau und Sandl auch die Kosten dafür zu tragen und wickeln dieses Projekt unter der bewährten Bauführung des Wegeerhaltungsverbandes Unteres Mühlviertel ab. Leider sind dadurch wesentliche Instandhaltungsmittel unserer beiden Gemeinden gebunden und verhindern in nächster Zeit andere wichtige Güterweginstandsetzungen. Unter diesen Bedingungen konnten zu-

mindest aber noch manche Instandhaltungen in Angriff genommen werden, wie z.B. beim Güterweg Königsau oder bei der Zufahrt Biberhofer in Eben. Der Gehweg bei der „alten Tankstelle“ wurde neu hergestellt und im Ortsbereich wurden ein paar „Schandflecken“ neu asphaltiert und das Granitpflaster vor dem Kircheneingang ausgebessert. Auch manch lästige Straßenquerung wurde wieder zu asphaltiert und ergibt sich bei Asfaliierungsarbeiten auch immer wieder die Möglichkeit, sich Haus- oder Garagenzufahrten nach vorheriger Angebotslegung mit asphaltieren zu lassen. Auch wenn der Güterweg Gugu momentan eine große finanzielle Herausforderung darstellt, ist doch auch immer wieder manches Kleinprojekt möglich.



Neuer Gehsteig entlang der „alten Tankstelle“



Ausmalbild für unsere „Jüngsten“







## Nachruf für Lois

Werter Herr Konsistorialrat Stellnberger,  
liebe Familie Pils,  
liebe Trauergemeinde,

„Der Tod ist gewissermassen eine Unmöglichkeit, die plötzlich zur Wirklichkeit wird“, sagte schon Goethe. Niemand hätte angesichts der erhofften gesundheitlichen Besserung wohl im Entferntesten daran gedacht und ist es für viele von uns noch nicht begreifbar, dass uns am ersten Adventsonntag unser lieber und geschätzter Alois Pils viel zu früh verlassen hat.

Hatte er sich doch so sehr darauf gefreut, im Ruhestand endlich mehr Zeit mit seiner lieben Gerda und mit seiner Familie verbringen zu können. Diese Zeit war leider viel zu kurz.

Für viele in unserer Gemeinde Sandl war und ist Alois eine wichtige Säule, auf denen unser Ort aufgebaut ist. Neben seiner Arbeit, zuletzt als Buslenker und Personalvertreter bei der Post engagierte sich Alois außer in der Pfarrge-

meinde, beim Kameradschaftsbund und bei der Feuerwehr schon früh auch in vielen Vereinen. Als Gründungsmitglied der Naturfreunde Sandl war Alois seit 1971 auch 4 Jahre lang Obmann-Stv., 7 Jahre Wanderreferent und 7 Jahre in der Kontrolle. Auch beim Kegelclub Sandl war Alois seit Beginn 1998 Mitglied und als Rechnungsprüfer stets korrekt. Dem Pensionistenverband Sandl trat Alois im Mai 1999 bei. Besonders am Herzen lag Alois immer auch der Musikverein Sandl und er ließ möglichst keine Gelegenheit aus, bei den Konzerten und Wertungen dabei zu sein. Die Liste der Verbundenheit mit unseren Vereinen würde sich noch lange fortsetzen lassen.

Großes Interesse hatte Alois aber auch schon früh, sich gesellschaftspolitisch für Sandl einzusetzen. Seit Jänner 1971 engagierte sich Alois als Mitglied der SPÖ zum Wohl unserer Gemeinde. In vielen Funktionen und auch zeitweise als Obmann war er immer ein „bodenständiger und sozialer Kümmerer“, wie unser LAbg. Michael Lindner es zuletzt bezeichnet hat. Die Viktor Adler Plakette als höchste Auszeichnung der Sozialdemokratie erhielt Alois im Jahr 2014 aber nicht zuletzt auch durch seine besonderen Verdienste um die Gemeinde Sandl.

Seit 1979 war Alois im Gemeinderat zuerst Ersatzmitglied und seit 1987 als ständiges Mitglied. Von 1991 bis 1997 war Alois Vizebürgermeister, ehe er dann 2003 zum Bürgermeister von Sandl gewählt wurde.

In seiner vorbildlichen und menschlich herzlichen Art verbunden mit der konsequenten und geradlinigen Verfolgung immer neuer Ziele hat Alois unseren Ort geprägt wie kaum ein anderer. In seiner Amtszeit als Bürgermeister hat er unsagbar viel für Sandl erreicht. Besonders unser neues multifunktionales Gemeindezentrum, die Friedhofserweiterung und der Erhalt des

*Schilftes tragen ganz wesentlich seine Handschrift. Kein Anliegen war Alois aber zu klein, dass er sich nicht darum angenommen hätte und waren es für ihn, wie er selber sagte, immer die schönsten Momente, wenn er jemanden helfen konnte.*

*Am 20. Mai hat Alois das Bürgermeisteramt zurückgelegt und dabei wieder ein Ziel vor Augen gehabt: Seine liebe Familie.*

*Für uns alle ist es sehr traurig und schmerzlich, dass es durch Corona bis zuletzt keine öffentliche und würdige Ehrung für jenen Menschen geben konnte, der das öffentliche Leben in Sandl so viele Jahre lang gestaltet und geprägt hat und der überall so sehr beliebt war. Auch wenn die kurze Zeit es leider nicht mehr möglich machte: Für mich und für viele Sandlerinnen und Sandler ist der Lois ein wohlverdienter Ehrenbürger.*

*Im Namen aller Gemeindebediensteter und der Gemeindemandatäre, im Namen seiner vielen Wegbegleiter, Bürgermeisterkollegen und Freunde, im Namen der Vereine und der Bevölkerung von Sandl darf ich Dir, liebe Gerda, lieber Heimo und liebe Petra und allen trauernden Angehörigen unser tiefes Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme ausdrücken.*

*Lieber Lois, wir werden auf Deine, auf unsere Gemeinde aufpassen, wie Du es bei der Schlüsselübergabe für das Gemeindeamt erbeten hast. Wir werden Dich mit einem „Freundschaft!“ immer in liebevoller und ehrenhafter Erinnerung behalten und die Gemeinde Sandl wird Dir stets ein besonders ehrenhaftes Andenken bewahren.*

*Trauerrede  
von Bürgermeister Gerhard Neunteufel*

Neben Lois mussten wir auch  
zwei weitere verdiente  
SPÖ-Mitglieder zu Grabe tragen:

## Franziska Vlasek



verstorben am 21. Juli 2020  
„Fanny“ war seit Oktober 1945  
Mitglied unserer Partei  
Weiters Trägerin des  
Goldenen Verdienstzeichens  
der Republik Österreich

## Emil Mihelcic



verstorben am 23. August 2020  
Emil war seit Jänner 1947  
Mitglied unserer Partei

## Kultur, Tourismus und Sport



**Ausschuss-Obmann  
Manfred Lehner**

Beinahe jeder Bericht beginnt: „Auf Grund von Corona . . .“

Ja, auch die Veranstaltungen und geplanten Aktivitäten des Ausschusses konnten nicht durchgeführt werden. Trotzdem blicken wir nach

vorne und freuen uns schon jetzt, Kabarett und andere Veranstaltungen wieder ausrichten zu dürfen.

Im Bereich Tourismus gibt es seit Sommer ein Koordinationsteam, bestehend aus Mitgliedern des Tourismusvereins, Ausschuss und Gemeinde.

Ziel ist es GEMEINSAM bestehende Einrichtungen zu verbessern, aber auch neue Projekte zu definieren und auch umzusetzen.

Danke allen Beteiligten für die engagierte Mitarbeit. Wir werden über die Entwicklungsschritte wieder berichten.

## Agenda 21

Ein motiviertes Team arbeitet seit Jahresbeginn an drei, für Sandl wichtigen Themen:

**Sandl als Wohngemeinde**  
**Nutzung Seminarhaus**  
**Erhalt des Hallenbades**

Auf Grund der Corona Maßnahmen mussten geplante Aktivitäten und Bürgerinformationen für die beiden ersten Themen auf 2021 verschoben .

Für die Erhaltung des Hallenbades wurde indes sehr aktiv weitergearbeitet und viele Ideen definiert, aber auch schon die ersten Maßnahmen eingeleitet.

Sehr erfreulich ist, dass sich eine Gruppe aus dem Agenda 21 Team formiert hat, die die Aktivitäten auch nachhaltig begleiten werden. Wir wünschen dem Hallenbad-Team alles Gute!

Der Kulturausschuss Sandl präsentiert

# Fertig..

**Mario Sacher**  
...is(s)t fertig  
...macht fertig  
...auch Sie - vor Lachen

## ABGESAGT!

7. 11. 2020 – 19.30 Uhr  
Gemeindezentrum Sandl  
VVK € 13,- erhältlich am Gemeindeamt Sandl / AK € 15,-

*Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Ein neuer Termin für 2021 wird noch bekannt gegeben.  
Die gekauften Karten behalten ihre Gültigkeit.*



*Nutzen sie die einzigartige Möglichkeit, Hallenbad und Sauna im privaten Rahmen zu mieten. In Coronazeiten interessanter denn je.*



## Generationen und Soziales



**Ausschuss-Obmann und  
Arbeitskreisleiter  
„Gesunde Gemeinde“  
Heimo Mihelcic**

Aussendungen über den Bedarf von Nachmittagsbetreuung, der aktuelle Stand bei der Schülerspeisung, die Wohnsituation der Lawogs, Windelgutscheine und die Nachbarschaftshilfe

während der Coronazeit waren nur einige der Themen um die sich der Ausschuss im Jahre 2020 kümmerte. Leider ist und war die Pandemie der Spielverderber im heurigen Jahr und so hat

sich der Ausschuss auch dafür ausgesprochen, Hilfe für ältere Menschen anzubieten und der gesamte Ausschuss hat sich bereit erklärt hier tatkräftig auch gleich selber mitzuhelfen.

## Gesunde Gemeinde



Das Jahr 2020 war geprägt von Absagen, Verschiebungen und nur teilweisen Durchführungen von Veranstaltungen und Vorträgen. Dank der guten Zusammenarbeit mit Sandler Vereinen und privater Personen konnten z.B. Hallenbad- und Saunatermine mit der KFB, Walkingrunden und Schneeschuwanderungen, Radausfahrten, Tanzen für Frauen, Fit for Fun, Gymnastik für alle, Yoga, Kinderturnen zum Teil oder komplett für die Sandler Bevölkerung angeboten werden.

Weiters fanden ein Brotbackkurs statt und ein Vortrag über Hausmittel. In den Sommerferien konnten wir gemeinsam mit Michael Patzak im Zuge des Ferienpasses das „Kamelreiten“ am Viehberg für unsere Kinder durchführen. Danke an Michael für die Möglichkeit, ein außergewöhnliches Ferienerlebnis genießen zu können. Die Gesunde Gemeinde Sandl leistete weiters einen Kostenbeitrag zum „Stammtisch für pflegende Angehörige“, der gemeinsam mit Leopoldschlag und Rain-



**Kamelreiten am Viehberg**

bach durchgeführt wurde. Heuer konnten wir gemeinsam mit Pfarrer Willi Kern und der „guten Fee“ des Beireubaren Wohnens, Renate Hofer, die Bewohner kurz vor Weihnachten mit einem Nikolosackerl überraschen. Danke dafür! Wir vom Team der Gesunden Gemeinde möchten uns

für die Zusammenarbeit bei all den Veranstaltern und Privatpersonen nochmals recht herzlich bedanken und bitten, nächstes Jahr wiederum aktiv tätig zu sein.

Wir wünschen besinnliche Feiertage und ein hoffentlich coronafreies 2021.

mimi

GRAFIK OG

MIHELIC & MIHELIC  
4251 SANDL, SÜDWEG 7  
TELEFON 0 79 44 / 20502

Wirtshaus  
„Zum Toni“



**ANTON WINHÖR**

4251 Sandl 11 · Tel.: 0 79 44 / 20 565 · 0664 / 57 48 534



## Interviewserie mit Sandler Vereinen und Organisationen

Rund fünf Jahre ist die Gemeinde Sandl Eigentümer der Liftanlagen und genau so lange fungiert die Viehberglifte Sandl GmbH als Betreiber des Schigebietes.

Die Zeit war geprägt von ständigem auf und ab, sowohl die Saisonen an sich, aber auch aus organisatorischer Sicht.

Aktuell scheiden Bgm. Gerhard Neunteufel und Vizebgm. Manfred Lehner aus dem Führungsteam aus. Der Grund dafür ist, Interessenskonflikte zu vermeiden die durch die Eigentümerstruktur möglich wären.

Aus dem Führungsteam über bleiben dann Werner Siegl und Manfred Dreiling. Die beiden werden zukünftig als Obmänner zur Verfügung stehen.

Die Organisation wird seit 1. Dezember anstatt einer GmbH als Verein geführt.

Manfred Dreiling steht dem Redaktionsteam Rede und Antwort.

**Rote Feder:** Was bedeutet Dir persönlich der Lift, warum engagierst Du Dich.



Die beiden Obmänner Manfred Dreiling und Werner Siegl

**M. Dreiling:** Der Lift ist eine Sandler Institution und mir ist der Erhalt eben dieser sehr wichtig. Wir sind ein Familienschigebiet. Viele Kinder der Region haben hier Schifahren gelernt und das soll auch so bleiben.

**Rote Feder:** Welche Herausforderungen siehst Du ?

„ Der Lift ist eine Sandler Institution und mir ist der Erhalt eben dieser sehr wichtig! “

**M. Dreiling:** Aktuell natürlich die Unsicherheit durch Corona, welchen Einfluss nimmt das auf die ganze Saison. Die Schneesicherheit ist natürlich immer ein Thema und die organisatorischen Veränderungen sind auch zu bewältigen.



Auf einen schneereichen Winter hofft der neue Viehberglifte-Verein.



# VIEHBERGLIFTE SANDL

**Rote Feder:** Seid ihr schon vorbereitet auf die neue Saison und gab es auch Investitionen.

*M. Dreiling:* Die Vorbereitungen sind abgeschlossen, wir wären bereit und startklar. Die letzte Saison mit nur vier Schitagen hat die finanzielle Situation deutlich verschlechtert, dadurch sind große Investitionen nicht umsetzbar. Aber kleinere Adaptierungen haben wir vorgenommen. So wurde unter anderem das Vordach bei der Viehberghütte erweitert. Allgemein wurden notwendige Reparaturen und Verbesserungen durchgeführt.

**Rote Feder:** Gibt es auch Überlegungen in Richtung Beschneigung, um Schneesicherheit zu gewährleisten?

*M. Dreiling:* Ja, es gibt gemeinsam mit der Gemeinde als Eigentümer Ideen und



*Schnee wie anno dazumal wünscht sich das Viehberglifte-Team.*

Überlegungen in diese Richtung.

**Rote Feder:** Wieviele Stunden investierst Du pro Jahr ehrenamtlich und unentgeltlich?

*M. Dreiling:* Ich rechne nicht, aber neben vielen organisatorischen Aufgaben über das ganze Jahr, gibt es während der Saison kaum einen Tag wo ich nicht am Lift vor Ort bin.

Aber das betrifft ja auch meine anderen Führungskollegen.

**Rote Feder:** Was liegt Dir noch am Herzen ?

*M. Dreiling:* Man spürt die Unterstützung für unsere Arbeit aus der Bevölkerung. Ich hoffe, dass es auch so bleibt und möchte mich dafür recht herzlich bedanken.

**Rote Feder:** Wir wünschen Euch viel Schnee und eine erfolgreiche Saison und bedanken uns für Euer Engagement für Sandl.

---

„ Während der Saison gibt es kaum einen Tag wo ich nicht am Lift bin! “

---



*Die Viehberghütte ist bereit für Gäste.*



## ASKÖ KEGELCLUB SANDL

### 2020 mit viel „Lock-down“

Tief betroffen können wir das Ableben von Alois Pils noch kaum fassen. Alois Pils war bereits seit Februar 1998 Mitglied unseres Vereines. Er war als Rechnungsprüfer stets korrekt und hat uns im Vorstand und bei vielen Veranstaltungen bestens unterstützt. Wir werden unseren Alois stets in bester Erinnerung bewahren.

Wie für viele arbeitende Menschen, Künstler und Selbständige brachte das heurige Jahr auch manche Umstellungen oder gar Einbußen mit sich. So war es auch für den ASKÖ Ke-

gelclub Sandl ein Jahr, das von Corona geprägt war, die Kegelbahnen über längere Zeiträume hinweg gesperrt werden mussten und so auch keine Ortsmeisterschaften oder andere z.T. bezirksweite Wettkämpfe abgehalten werden konnten. Wie bei vielen anderen Betroffenen blieben für den Verein natürlich auch die aus dem Bahnbetrieb erwarteten Einnahmen sehr unterdurchschnittlich.

Wir möchten uns deshalb umso mehr bei allen Kegerinnen und Keglern bedanken, die zumindest die Zeit zwischen den verordneten Sperrungen zur sportlichen Aktivität auf den

Kegelbahnen genutzt haben. Besonderer Dank gilt selbstverständlich auch unseren vielen treuen Mitgliedern, die uns mit ihren Mitgliedsbeiträgen quasi über die Runden gerettet haben.

Ein wahrer Lichtblick zwischendurch war die Ferienpassaktion der Gemeinde, bei der wir gemeinsam mit der SPÖ Sandl wieder junge

Talente für den Kegelsport begeistern konnten.

Möge das kommende Jahr 2021 wieder ein Jahr der Geselligkeit und der sportlichen Emotionen werden.

Das und vor allem Gesundheit wünscht Ihnen der Vorstand des ASKÖ Kegelclub Sandl.

## Holzwaren PÖLZ

**Viehberg 29, 4251 Sandl**  
**Mobil: 0664 / 4120704**  
**poelz.gerhard@aon.at**

**www.holzwaren-poelz.at**






*Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Optimal-Reisen-Kunden!*

*Wir hoffen, Sie haben diese für alle herausfordernde Zeit bisher gut überstanden und bleiben auch weiterhin gesund! Es war und wird weiterhin eine Herausforderung, speziell in der Busreisebranche.*

*Wir bieten Ihnen, ein im Rahmen der Möglichkeiten ausgewähltes Reiseprogramm an. In Planung u.a.:*

**Kabarett Simpl am 23. 5. 2021 und 12. 6. 2021 „die Simpl Revue“**

**Seefestspiele Mörbisch –**

*aktuelles Programm siehe Home-Page von Optimal-Reisen [www.optimal-reisen.at](http://www.optimal-reisen.at)*

*Wie alle wünschen wir uns, dass die Lage 2021 wieder unter Kontrolle ist und wir „voll durchstarten“ können.*

*Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden,  
zum Jahresende Dank für Vertrauen und Treue,  
Zum neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg und  
weitere gute Zusammenarbeit*

*Ihr Optimal-Reisen-Team*



4240 Freistadt, Linzer Straße 41  
Tel. 07942/73006, Fax 73006-44  
e.mail.office@optimal-reisen.at  
www.optimal-reisen.at







## Rückblick auf zwei gelungene Veranstaltungen

Zwei wunderschöne Veranstaltungen konnten wir im September durchführen. Am 5. September 2020 fand unser Bergwandrausflug zur Steyrerhütte statt. Coronagetrennt gings mit Privat-PKW's nach Steyerling. Bei herrlichem Wetter gings zur Steyrerhütte. Nach einer kurzen Rast und Stärkung teilte sich die Wandergrup-

pe auf: Die einen bestiegen noch den Roßschopf, andere nahmen auch noch die Überschreitung zum Kasberg in Kauf. Am Ende des Tages waren alle von diesem schönen Bergwandrausflug begeistert. Den Tag ließen wir in Sandl ausklingen. Danke an den Bergwanderreferenten Josef Hofer für die tolle Organisation.



Traumhafte Aussicht vom Gipfel des Roßschopf auf das Tote Gebirge.

Am 12. September fand unsere schon zur Tradition gewordene Bergmesse statt. Um 16.45 Uhr wanderten fast 100 Personen zum Gipfelkreuz und folgten der Bergmesse. Der Ausklang fand bei der Viehberghütte in gemütlicher Runde statt. Danke allen die zum Gelingen beigetragen haben.

Die **Viehbergbesteigung** am 31. Dezember um 15 Uhr wird hoffentlich stattfinden können. Die Bevölkerung und Gäste sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen, falls wir coronabedingt dürfen. Treffpunkt wäre die Viehberghütte.

### 2021 – 50 Jahre Naturfreunde Sandl

2021 steht ganz im Zeichen unseres Jubiläums. 1971 gegründet, feiert die Orts-

organisation ihr 50jähriges Bestehen. Unsere Veranstaltungen werden speziell auf dieses Jubiläum abgestimmt sein. Die größten Schwierigkeiten bei der Organisation unserer Aktivitäten werden wahrscheinlich die Coronavorschriften sein.

An dieser Stelle möchten wir nochmals bitten, nachzusehen ob nicht in eurem Bilderfundus alte Fotos von Naturfreundeaktivitäten sind. Sei es von Wanderungen, Skiausflügen, Adventmärkten, Viehbergbesteigungen oder anderen Veranstaltungen. Wenn ja, bitte bei Heimo Mihelcic melden.

Wir wünschen der Bevölkerung von Sandl und seinen Gästen frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins hoffentlich coronafreie Jahr 2021.



Ausmalbild für unsere „Jüngsten“





### ORTSGRUPPE SANDL

Es war für uns immer eine große Freude, wenn wir unseren Mitgliedern einen überaus positiven und erfreulichen Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr präsentieren konnten. Leider ist das heuer nicht der Fall. Nur zwei Wanderungen und der Versuch, das beliebte Turnen und die Kegelnachmittage wieder durchzuführen, waren möglich.

Nachdem bis 7. Jänner alle Gasthäuser geschlossen bleiben, können wir unser Sternspielen beim Lukawirt auch nicht durchführen. Eine Winterwanderung ist auf alle Fälle geplant und wird rechtzeitig bekanntgegeben, ebenso der Beginn der Kegelnachmittage und des Turnens. Abwarten muss man, wie es mit unseren Tanzveranstaltungen und Wanderungen 2021 weitergehen wird.



Eine der wenigen Aktivitäten 2020, eine Wanderung nach Mairspindt zum Gasthaus Affenzeller.

#### Leider mussten wir 2020 von sieben Mitgliedern Abschied nehmen:

Josef Enöckl am 27. April  
Franziska Vlasek am 21. Juli  
Elfriede Manigatterer am 2. August  
Emil Mihelcic am 23. August  
Maria Kalischek am 7. September  
Rudolf Pichler am 8. September  
Alois Pils am 29. November



*Liebes Mitglied des Pensionistenverbandes!*

*Wir sagen DANKE. Danke, dass Sie die Maßnahmen zur Bekämpfung der Coronapandemie so geduldig mittragen. Danke aber auch, dass Sie dem Pensionistenverband die Treue halten. Wir freuen uns gemeinsam auf die Zeit in der wir wieder aktiv sein werden.*

*Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2021 wünscht der Landesvorstand und das Team des Pensionistenverbandes OÖ und die Ortsgruppe Sandl!*

**KREUZMAYR**  
Energie mit Sympathie





 **Die Kinderfreunde SANDL** Neuer Kletterturm für unseren Spielplatz

Kraxln, Rutschen und balancieren – das alles ist am renovierten Spielplatz wieder möglich. Mit einem Luftballonstart der Raiba Sandl wurde am 18. Okto-

ber der neue Rutschenturm offiziell eröffnet und den Kindern übergeben. Rund zwei Jahre sammelten wir Kinderfreunde unter dem Titel „Rettet den Rutschenturm“ Spenden in Form von Bausteinen. Mit Hilfe von vielen kleinen Privatspendern und den zahlreichen Vereins- und Firmenspendern konnte

der neue Turm angeschafft werden. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Projekt unterstützt haben.



Trotz eisiger Kälte fanden sich viele Bewohner zur Eröffnung des Kinderspielplatzes ein.

www.biebl.at *Der Installateur  
Dein Partner!*

office@biebl.at



**BIEBL** GmbH

4240 Freistadt • Gerhardingerstraße 3 • Tel. 0 79 42 / 76 110

**Christian Wirthl**  
Gebietsdirektor im Verkauf

Zürich  
Versicherungs-Aktiengesellschaft  
Kundenservicestelle  
Samtgasse 2  
4240 Freistadt

**Telefon** +43 (0)7942 724 24-4212  
**Mobil** +43 (0) 664 161 8180  
**E-Mail** christian.wirthl@at.zurich.com  
www.zurich.at

Eine Gesellschaft der Zurich Financial Services



**ZURICH**®



von Manfred Dreiling

Vor der Einführung der abschlagsfreien Pension nach 45 Arbeitsjahren wurden den Betroffenen im Schnitt 300 Euro von ihrer Pension abgezogen – pro Monat! Genau diese massiven Abschläge will die Bundesregierung nun wieder einführen und im Gegenzug wird ein sogenannter Frühstarterbonus konstruiert. Pensionen werden also um 300 Euro gekürzt, 60 Euro werden wieder refundiert. Das Ergebnis dieser Rechnung ist eindeutig, das ist nichts anderes als Pensionsraub!

Darüber hinaus auch noch die Frechheit zu besitzen, das als sozialpolitischen Meilenstein zu verkaufen, macht nur noch fassungslos. Die Grünen haben sich endgültig von der Sozialpolitik verabschiedet!“

Um dem Koalitionspartner ÖVP entgegen zu kommen, rechtfertigt man den Pensionsraub an all jenen, die durch ihre lebenslange Arbeit die vollen Pensionsbeiträge geleistet haben, mit einem fadenscheinigen frauenpolitischen Argument.

In wenigen Jahren profitieren auch Frauen von der Hacklerregelung neu, da

## Abschaffung der Hacklerregelung Neu ist nichts anderes als Pensionsraub

Grüne haben sich endgültig von der Sozialpolitik verabschiedet

Massive Abschläge nach 45 Arbeitsjahren werden wieder eingeführt!

das Frauenpensionsalter schrittweise angehoben wird. Diese Anhebung betrifft alle Frauen, die nach dem 2.12.1963 geboren sind. Frauen, die ab dem 2.6.1968 zur Welt gekommen sind, haben bereits das gleiche Regelpensionsalter wie Männer.

Um Benachteiligungen auszugleichen, sieht die Hacklerregelung Neu auch vor, dass Kindererziehungszeiten im Ausmaß von fünf Jahren bzw. 60 Monaten angerechnet werden.

Wer arbeitet, darf nicht der Dumme sein! Mit diesem Slogan ist Bundeskanzler Kurz einst in den Wahlkampf gezogen. Was von diesen Versprechungen zu halten ist, zeigt die ÖVP nun mehr als deutlich. Wer lange und viel arbeitet, wird bestraft.

Leistung erbringen laut Kurz wohl nur seine Wahlkampfspender, wenn sie die Parteikassen der ÖVP füllen. Deshalb ist trotz Krise nichts von Steuern für Millionäre oder für Großkonzerne zu hören.

Darüber hinaus hat man im Sommer für die Landwirtschaft, die kaum unter der Corona-Krise gelitten hat,

400 Millionen Euro locker gemacht.

Bei diesen Punkten könnten die Grünen Engagement zeigen und auf Fairness pochen. Stattdessen greift man die arbeitenden Menschen an und glaubt, sie

mit Almosen ruhig stellen zu können und ich erinnere daran, dass bis heute bereits fast 100.000 Menschen die Petition für die Beibehaltung der abschlagsfreien Hacklerregelung unterzeichnet haben.

## Plakataktion „Augen auf!“ für einen sicheren Schulweg



Mit Schulbeginn sind Erstklässler das erstmal selbständig im Straßenverkehr unterwegs. AUIVA und KfV haben Gemeinden mit den Plakaten „Augen auf!“ für einen sicheren Schulweg ausgestattet. Vizebgm. Manfred Lehner ließ es sich nicht nehmen, die Plakate selbst aufzustellen.